

VERTRAUE DEM NR. 1 BIOSTIMULANS DER SCHWEIZ

NutribioN fixiert den natürlichen Stickstoff und stellt ihn der Pflanze bedarfsorientiert über Blatt **und** Wurzel zur Verfügung. Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.



DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE –
ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

© 2024, Syngenta. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind urheberrechtlich geschützt. Kopien oder andere Vervielfältigungen sind nicht gestattet. TM/® sind Handelsmarken / eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift. Dezember 2023



Biostimulants

syngenta®
Biologicals

DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE: ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG



Nutribio N ist die Nummer 1 der Biostimulanzien in der Schweiz. Es verbessert die Stickstoffversorgung von Kulturpflanzen durch biologische N₂-Fixierung aus der Luft. Der enthaltene Bakterienstamm *Azotobacter salinestrus* CECT 9690 zeichnet sich durch eine wissenschaftlich belegte hohe Effizienz in der N-Fixierung und weitere besondere Eigenschaften aus.

Bei beschränkter N-Düngung und Stickstoffverfügbarkeit wird der Kultur so bedarfsorientiert zusätzlicher Stickstoff bilanzfrei zur Verfügung gestellt. Nutribio N sichert damit auf nachhaltige Art Erträge und Qualitäten und hilft Stickstoff-Kostenschwankungen abzufedern.

Die Stärken

- Natürliche N-Fixierung an 3 Wirkorten: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre
- Besonders robuster und leistungsstarker Bakterienstamm
- Einfach in der Anwendung, für alle Kulturen und breit mischbar

Produktprofil

INHALTSSTOFFE	<i>Azotobacter salinestrus</i> Stamm CECT 9690 1 x 10 ⁷ UFC/g
FORMULIERUNG	Lösliches Pulver (WP)
KULTUREN	Feld-, Gemüse-, Obst-, Rebbau und Grünland
EINSATZTERMIN (BLATTANWENDUNG)	Getreide: BBCH 21–31 Mais: BBCH 14–16 Andere Kulturen siehe Technisches Merkblatt
WIRKUNG	Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)
AUFWANDMENGE	50 g/ha
VERFÜGBARE GEBINDE	25 x 250 g

Die Anwendung

Nutribio N wird im **Getreide** im Frühjahr bevorzugt in der Bestockungs- und frühen Schossphase eingesetzt. Im Herbst sollte die Anwendung im frühen Nachauflauf erfolgen, um noch ausreichend Zeit für die N₂-Fixierung vor dem Winter zur Verfügung zu haben.

Im **Mais** hat sich der gemeinsame Einsatz mit Herbiziden im 4- bis 6-Blatt-Stadium bewährt. Auch in der **Rübe** ist eine Ausbringung mit dem Herbizid möglich.

In **Dauerkulturen wie Reben oder Obst** sollte der Einsatz vor dem Reifebeginn erfolgen. Bei **Reben** vor der Blüte (BBCH 55), im **Obstbau** sobald genügend Blattmasse vorhanden ist. Alternativ kann die Anwendung auch über die Bewässerung direkt zum Stock/Baum erfolgen.

Im **Gemüsebau** ist die Anzahl der Anwendungen von der Vegetationsdauer abhängig. Nach der empfohlenen Erstanwendung, 7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen, kann bei längerer Kulturdauer eine weitere Applikation zu Beginn der Kopfbildung bzw. Beginn der Fruchtentwicklung erfolgen.

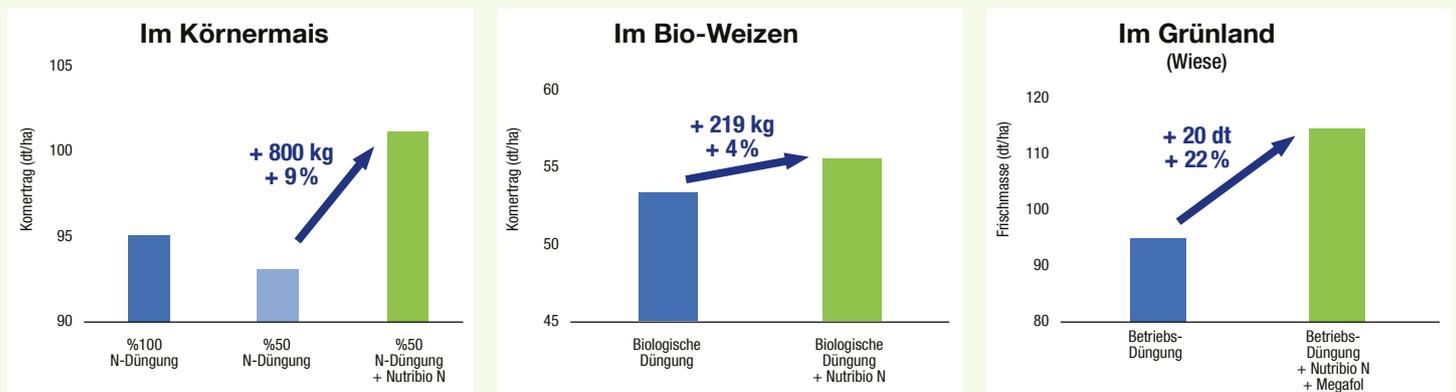
Auf **Wiesen und Weiden** bewährt sich der Einsatz von Nutribio N bei Vegetationsbeginn im Frühjahr oder eine Woche nach dem Schnitt.

Grundsätzlich sind Applikationen am frühen Morgen oder am Abend zu bevorzugen, um zu niedrige Luftfeuchten und hohe Verdunstungsraten zu vermeiden.



Weitere Informationen zum Produkt und Hinweise zu Mischbarkeiten mit Pflanzenschutzmitteln und Düngern finden Sie mit nebenstehendem QR-Code.

Ertragssicherung bei reduzierter N-Düngung mit Nutribio N



Quelle: Körnermaisversuch der Syngenta Agro GmbH, Salzgitter-Ohlendorf (Deutschland). Bio-Weizenversuch (Mittelwert über 6 Sortenversuche) der FRI Courtemelon, Kanton Jura. Grünlandversuch (2. Schnitt) der Syngenta Agro Ag, Kanton Jura.